

DIES&DAS Hier treffen sich Nationen

Die «Neue Zuger Zeitung» veröffentlicht auf dieser Seite Berichte von Vereinen und Organisationen aus Zug.

DIES&DAS



Die Kinder erzählen, wie man in verschiedenen Sprachen Grüezi sagen kann.

PD

Tipps und Tricks

DIES & DAS Ihre redaktionellen Beiträge sind uns sehr willkommen. Wir nehmen gerne Erlebnisberichte entgegen, weisen in dieser Rubrik allerdings nicht auf kommende Anlässe hin. Vielleicht helfen Ihnen unsere Tipps weiter:

- **Fassen Sie sich kurz.** Die Devise «Weniger ist mehr» trifft auch auf diese Rubrik zu. Wir drucken Texte von maximal 3500 Zeichen (inklusive Leerschlägen) ab.
- **Schreiben Sie das Wichtigste zuerst.** Ein chronologischer Aufbau ist gerade bei Berichten über Veranstaltungen nicht ideal.
- **Haben Sie Mut zur Lücke.** Das Mittagsmenü oder die Abfahrtszeit der Vereinsreise werden nicht alle Leser brennend interessieren.
- **Keine Frauen, keine Herren** – sondern Vor- und Nachnamen.
- **Gewinnen Sie Distanz.** Texte in der Wir-Form wirken generell weniger professionell.
- **Stellen Sie die W-Fragen:** Wer? Was? Wo? Wann? Wie? Warum? Finden Sie die Antworten im Text, haben Sie gute Arbeit geleistet.
- **Prüfen Sie Namen und Funktionen.** Bei den Bildern halten Sie klar fest, wer darauf zu sehen ist (Ausnahme: grosse Gruppen).

DIE REDAKTION

RISCH Im Rahmen einer Projektwoche wurde im Kindergarten Waldegg der Zusammenhalt gefördert – auf spielerische Weise und mit viel Spass.

Der Ausländeranteil in der Gemeinde Risch ist einer der höheren im Kanton. Schon bei den Kleinsten soll wichtige Integrationsarbeit geleistet werden. Im Kindergarten Waldegg in Rotkreuz wird dies auf lustvolle und spielerische Art gemacht. So stehen die rund hundert Kindergärtler voller Tatendrang auf der Bühne, umringt von mindestens doppelt

so vielen Eltern und Geschwistern. Mit einem Rap erzählen die Fünf- und Sechsjährigen, wie man auf verschiedene Arten Grüezi sagt oder wie Musik an anderen Orten der Welt klingt.

Gebot der Stunde

Im Kindergarten Waldegg, wo in fünf Klassen Kinder aus 27 Nationen vertreten sind, wird während des ganzen Jahres Integration aktiv gefördert. «Die Stärkung der Gemeinschaft ist ein ständiges Thema», meint die Kindergartenlehrperson Andrea Habermacher (43). «Wir wollen aufzeigen, dass es bereichernd ist, Menschen aus so vielen verschiedenen Nationen zu haben, und dass es sehr gut funktioniert.» Das ist in dieser aufstrebenden Gemeinde ein Gebot der Stunde.

Ein Vergleich: Während der Nachbar Hünenberg 2014 im Kanton Zug den tiefsten Ausländeranteil von 16,5 Prozent aufwies, lag er in der Gemeinde Risch bei rund 26 Prozent. Diese Zahl entspricht exakt dem Durchschnitt des Kantons (Quelle: Fachstelle für Statistik des Kt. Zug). Weitaus bedeutender für die Schule ist die Anzahl Ausländerkinder sowie Schweizer Kinder mit Migrationshintergrund. Von aktuell 199 Kindergärtlern der Gemeinde Risch haben 85 einen fremdsprachigen Hintergrund. Das entspricht stattlichen 43 Prozent.

Nachhaltige Förderung

Das Multikulti-Fest unterstützt die Bestrebungen bereits im Kindergarten, den Zusammenhalt nachhaltig zu för-

dern: Im Rahmen einer Projektwoche wurden die verschiedenen Länder in den Fokus gestellt. An fünf Halbtagen wurde getanzt, gebacken, gekocht, gespielt, gemalt und Geschichten ge-lauscht. Grundidee war, Eltern verschiedenster Herkunft in die Projektwoche einzubeziehen. Sie können am besten die Kultur ihres Landes näherbringen. «Die Kinder finden das super», stellt Andrea Habermacher fest. «Wir hatten Eltern aus China, Kuba, Nordamerika, Italien, Sri Lanka und der Schweiz, die von ihrer Heimat erzählten. Die Kinder sind begeistert von dieser Projektwoche. Für sie war es eine Art Weltreise.»

FÜR DIE GEMEINDE RISCH: SARA ZOPFI

Interessanter Gesprächsstoff



Flexiblere Arbeitsmodelle als Lösung für die Mobilität der Zukunft? Das Thema gab zu reden.

PD

ZUG WEST Ein Mann der Wirtschaft wurde neu in den Vorstand gewählt. Auch in anderen Punkten blickt der Verein gespannt in die Zukunft.

Am 6. April fand in Hünenberg die 5. ordentliche Delegiertenversammlung des Vereins Wirtschaftsregion Zug West statt. Auf Antrag der Wirtschaftskommission wurde Josef Huwiler von Huwiler & Partner Treuhand AG, Cham, als neues Mitglied in den Vereinsvor-

stand gewählt. Mit der Integration eines Wirtschaftsvertreters in den Vorstand übernimmt die Wirtschaft strategische Verantwortung für die weitere erfolgreiche Führung des Vereins.

Josef Huwiler wurde von den Delegierten einstimmig für drei Jahre gewählt. Einstimmig hiessen die Delegierten auch die Jahresrechnung 2015 gut und bewilligten das aktuelle Budget sowie das Jahresprogramm 2016.

Neue Konzepte gegen Stau

Schon am Tag nach der Delegiertenversammlung fand der erste Höhepunkt im Jahresprogramm 2016 statt: der Zug-West-Frühjahrsanlass. Ent-

sprechend des Jahresschwerpunkts stand dabei das Thema Mobilität im Mittelpunkt. Nach einem Inputreferat zur Mobilität der Zukunft diskutierte das Podium mit Annette Luther, General Manager der Roche Diagnostics International, dem Arbeitspsychologen Theo Wehner und dem Zuger Kantonsplaner René Hutter die Frage, ob flexiblere Arbeitsmodelle für weniger Engpässe auf Strassen und Schienen sorgen könnten. Rund 210 Gäste lauschten den Voten und diskutierten anschliessend beim Networking-Apéro angeregt weiter.

FÜR ZUG WEST: EVELINE BERNER

Mit frischem Wind

ÄGERITAL Der Jodlerklub konnte an seiner Generalversammlung ein junges Mitglied begrüssen – und auf ein tolles Jahr zurückblicken.

Aufgefrischt mit dem Jungjodler Tobias Bieri, eröffnete der Jodlerklub Ägerital seine 73. Generalversammlung mit frohen Liedern. Ein hervorragendes Nachtessen aus der feinen Küche des Hotels Schiff, geführt von der Familie Gardi, mundete den anwesenden Mitgliedern sehr.

Unser Präsident Hans Bellmont blickte in seinem Jahresbericht mit uns auf ein reich befruchtetes Jahr mit Gastauftritten in Niederurnen sowie am Ländler-Open-Air auf dem Raten zurück. Mit weiteren Auftritten an einer Fasnachtsintroduction, an Hochzeiten und kirchlichen Anlässen wurde unser Repertoire zum Besten gegeben.

Finanzieller Erfolg

Die Mitglieder ereiferten sich auch an den Grillständen des Zuger Musiktages in Unterägeri sowie am Fest zum grossen Jubiläum 700 Jahre Morgarten. Der eigens gefertigte Jodler-Festwagen bereitete an dessen Umzug den Zuschauern viel Freude. Mit dem wunderschönen, stilechten Alpstein-Alphüttenidyll als Bühnenbild und

dem Gastauftritt des Jodlerchörlis Stein (AR) war das Jahreskonzert auch finanziell ein voller Erfolg. Zusammen mit der Feldmusik Unterägeri liessen wir unter der versierten Moderation von Aktivmitglied Willy Furrer mit einem wohlklingenden Adventskonzert in der Pfarrkirche Unterägeri unser Vereinsjahr ausklingen.

Zahlreiche Anlässe geplant

Die bisherigen Vorstandsmitglieder mit Hans Bellmont als Präsident wurden allesamt mit grossem Applaus bestätigt. Als Novize wurde der noch junge und gewiefte Tobias Bieri aus Allenwinden herzlich in den Jodlerklub aufgenommen. Für die Vorbereitungen der 75-Jahr-Feier des Jodlerklubs vom Ägerital im Jahr 2018 wurde ein Organisationskomitee gegründet, das vom Aktivmitglied Hugo Nussbaumer geleitet wird.

An der Generalversammlung wurden auch die Auftritte von diesem Jahr besprochen wie das Morgarten-Schwingen am 14. Mai, das Zentralschweizerische Jodlerfest in Schüpfheim vom 24. bis 26. Juni, die verschiedenen Jodlermessen im Herbst, das Jahreskonzert vom 29. Oktober in der Ägerihalle und das Jubiläumsständli am 13. November im Chlösterli. Weitere Informationen zu allen Anlässen sind auch auf der Homepage www.jodlerklub-aegerital.ch zu finden.

FÜR DEN JODLERKLUB ÄGERITAL: FRANZ BUCHER